

**Dr. Josef Moser**  
Bundesminister für Verfassung, Reformen,  
Deregulierung und Justiz

Herr  
Ingo Appé  
Präsident des Bundesrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVRDJ-Pr7000/0089-III 1/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3643/J-BR/2019

Wien, am 31. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Bundesräte David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen haben am 2. April 2019 unter der Nr. **3643/J-BR/2019** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Straftaten und Selbsttötungen in Haft 2018“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- 1. *Wie viele strafrechtlich relevante Handlungen hat es 2017 und 2018 in österreichischen Justizanstalten von Häftlingen gegenüber anderen Insassen gegeben?*
- 2. *Wie viele strafrechtlich relevante Handlungen hat es 2017 und 2018 unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen in österreichischen Justizanstalten gegenüber anderen Insassen gegeben?*

Im Jahr 2017 wurden den Staatsanwaltschaften 685 strafrechtlich relevante Vorfälle im Sinne der Anfrage gemeldet. Davon wurden 157 Vorfälle von Personen begangen, die 1996 oder später geboren wurden.

Im Jahr 2018 wurden den Staatsanwaltschaften 614 strafrechtlich relevante Vorfälle im Sinne der Anfrage gemeldet. Davon wurden 164 Vorfälle von Personen begangen, die 1997 oder später geboren wurden.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

- *3. Wie viele sexuelle Übergriffe hat es 2017 und 2018 in österreichischen Justizanstalten von Häftlingen gegenüber anderen Insassen gegeben?*
- *4. Wie viele sexuelle Übergriffe hat es 2017 und 2018 in österreichischen Justizanstalten unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegenüber anderen Insassen gegeben?*

Im Jahr 2017 wurden neun Vorfälle als sexuelle Übergriffe statistisch erfasst. Bei einem dieser Vorfälle war ein Insasse involviert, der 1996 (oder später) geboren wurde.

Im Jahr 2018 wurden 16 Vorfälle als sexuelle Übergriffe statistisch erfasst. Bei sieben dieser Vorfälle waren Insassen involviert, die 1997 (oder später) geboren wurden.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

- *5. Wie oft hat es strafrechtlich relevanten Suchtgiftmissbrauch durch Insassen 2017 und 2018 in den österreichischen Justizanstalten gegeben?*
- *6. Wie oft hat es strafrechtlich relevanten Suchtgiftmissbrauch unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen 2017 und 2018 in den österreichischen Justizanstalten gegeben?*

Im Jahr 2017 wurden 1060 Vorfälle mit dem Vermerk SMG (im Wesentlichen handelt es sich dabei um positive Harntests) statistisch erfasst. Davon wurden 119 Vorfälle Insassen zugerechnet, die 1996 (oder später) geboren wurden.

Im Jahr 2018 wurden 1041 Vorfälle mit dem Vermerk SMG (im Wesentlichen handelt es sich dabei um positive Harntests) statistisch erfasst. Davon wurden 73 Vorfälle Insassen zugerechnet, die 1997 (oder später) geboren wurden.

**Zu den Fragen 7 und 8:**

- *7. Wie viele Selbsttötungen hat es in den österreichischen Justizanstalten 2017 und 2018 gegeben?*
- *8. Wie viele Selbsttötungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat es in den österreichischen Justizanstalten 2017 und 2018 gegeben?*

In den Justizanstalten kam es im Jahr 2017 zu 11 Suiziden und im Jahr 2018 zu 12 Suiziden. Unter den Suizidenten befand sich in jedem Jahr jeweils ein junger Erwachsener.

**Zur Frage 9:**

- *Wie viele Übergriffe auf Justizvollzugsbeamte wurden in den Jahren 2017 und 2018 an den einzelnen Justizvollzugsanstalten dokumentiert?*
  - a. Wie oft kam es dabei jeweils zu Körperverletzungen bei den Beamten?*

Dem statistischen Datenbestand liegen Vorfälle zugrunde, die entweder als „tätlicher Angriff“ oder als „Widerstand gegen die Staatsgewalt“ eingestuft wurden. Im Laufe der letzten Jahre wurde die statistische Erhebungsmethode weiterentwickelt, die neben der Berücksichtigung der erweiterten Tatqualifikation auch die Datenbasis verbesserte bzw. die (unmittelbare) Kausalität der konkreten Geschehnisse (Handlungen des Insassen) zum Verletzungseintritt mitbeurteilt.

Für das Jahr 2017 wurden 201 Vorfälle/Übergriffe verzeichnet, wobei bei 115 Vorfällen 63 Strafvollzugsbedienstete verletzt wurden. Für das Jahr 2018 wurden 162 Vorfälle/Übergriffe verzeichnet, wobei es bei 105 Vorfällen zu Verletzungen von 66 Strafvollzugsbediensteten kam.

Dr. Josef Moser

